

# Zwei Nürnberger lassen aufhorchen

Marion Winter-Andres und Thomas Andres versorgen Menschen in Sri Lanka mit Hörgeräten

VON TIMO SCHICKLER

Hört, hört: Marion Winter-Andres und Thomas Andres reisen jedes Jahr nach Sri Lanka. Nicht in den Urlaub, sondern zu ihrem Hilfsprojekt. Dank dem 500 Singhalesen besser hören.

Eigentlich wollten sich Thomas Andres und Marion Winter-Andres nur etwas Gutes tun. Die Seele baumeln lassen, Abstand gewinnen vom stressigen Alltag im Geschäft des Hörgeräteakustikers oder in der Praxis der Heilpraktikerin. Also fliegen sie weg, weit weg, fast 8000 Kilometer nach Sri Lanka, zu einer Ayurveda-Kur.

Zehn Jahre ist das her. Seitdem waren die beiden Nürnberger jedes Jahr auf der Insel im Indischen Ozean. Nur nicht um zu entspannen, sondern um anzupacken, freiwillig.

**EhrenWert**

Es ist der letzte Abend ihres ersten Aufenthalts in Sri Lanka, als das Paar mit dem Besitzer des Strandhotels, in dem es unterkommt, länger plaudert. Als der erfährt, dass Thomas Andres Hörgeräteakustiker ist, ist der Singhalese, Mitglied im Lions Club vor Ort, begeistert: „Auf euch habe ich gewartet“, sagt er und lädt die zwei Nürnberger direkt wieder nach Sri Lanka ein. Denn: Schlecht Hören ist hier weit verbreitet – und um die Versorgung mit Hörgeräten ist es in ländlichen Gebieten schlecht bestellt. „Zwar wird man im Krankenhaus in Colombo schon untersucht, viele können sich die Fahrt dorthin aber nicht leisten“, weiß Marion Winter-Andres. Geschehe denn die teuren Hörgeräte.

Marion und Thomas Andres sagen zu – ohne groß nachzudenken. „Wie viel Arbeit dranhängt, wurde uns erst zu Hause bewusst.“ Als sie merken, was sie für ihre nächste Reise alles benötigen. Ein Audiometer für den Hörtest oder ein mobiles Labor beispielsweise, denn das Paar plant, vor Ort nicht nur die Menschen zu unter-



Ihr Einsatz ist echt EhrenWert: Thomas Andres und Marion Winter-Andres helfen etlichen Singhalesen, besser zu hören.  
Foto: Michael Matejka

suchen, sondern sie auch zu versorgen. Um das zu ermöglichen, wenden sie sich an Firmen, bitten um Spenden – aber sammeln auch im Kundenkreis fleißig alte, teils kaputte Hörgeräte, die Thomas Andres dann wieder auf Vordermann bringt. Und vor allen

Dingen versiegelt. Feuchtigkeit ist Gift für Hörgeräte, weiß Andres, die Luftfeuchtigkeit in Sri Lanka ist hoch. Das bekommen die beiden Nürnberger auch bei ihrem ersten Einsatz zu spüren. Zwar fliegen sie extra schon an Ostern hin, um der größten

Hitze zu entgehen. Im Labor aber die Ohrstücke zu fertigen, teils mit einem Schnellkochtopf, und anzupassen und zu fräsen, das schlaucht. Der Meerblick hilft zwar durchzuhalten, mehr noch sind es aber die Schicksale, die die beiden veranlassen, Sri Lanka zu ihrem Projekt machen.

Jedes Jahr kommen sie wieder, werden vom Lions Club vor Ort in verschiedene Orte gefahren, wo sie Ohren untersuchen – und helfen. Meistens aber nur mit einem Hörgerät in einem Ohr, „mehr ist nicht möglich“, sagt Marion Winter-Andres; bis auf Kost und Logis übernimmt das Paar alles selbst, außer sie erhalten Spenden, unter anderem von den Lions Clubs aus Schwabach und Cadolzburg.

Oder von Kevin. Thomas Andres' Sohn, Landschaftsgartenbauer, reist zweimal mit nach Sri Lanka und erlebt, wie den Menschen vor Ort geholfen wird. Und fragt: „Papa, kann ich das nicht auch machen?“ Jetzt ist er Hörgeräteakustiker-Geselle.

Rund 10000 Singhalesen haben Thomas und Marion Andres schon in die Ohren gesehen, 500 mit Hörgeräten versorgt. Darunter ein Kokosnusspflücker, der nur dank des Hörgeräts noch seiner Arbeit nachgehen kann, „weil er die Kommandos seiner Kollegen wieder versteht“. Oder ein zuvor schüchterer Siebenjähriger, der, seit er hört, „nur noch plappert“.

Solche Beispiele spornen die zwei Nürnberger an weiterzumachen. Nur können sie nicht allen helfen und legen den Fokus inzwischen auf Kinder und junge Erwachsene – indem sie intensiv eine Gehörlosenschule unterstützen, gegründet von der Niederländerin Tineke de Silva, wo gehörlose Kinder unterrichtet werden.

Die Hilfe aber, betonen die beiden, sei nur durch Hörgerätespenden möglich – nach denen sie weiter dringend suchen. Oder auch nach Orten, wie Arztpraxen oder Läden, wo sie Spendenboxen aufstellen dürfen. Um in Sri Lanka zu helfen. Einst ihr Urlaubsort, heute ihre zweite Heimat.

Infos auch für Spenden finden Sie auf [www.akustik-peschke.de](http://www.akustik-peschke.de)

## Ein Preis für das Engagement

Bei der Aktion „EhrenWert“ zeichnen die Stadt Nürnberg und die Universa-Versicherungen mit Unterstützung der *Nürnberger Nachrichten* regelmäßig eine(n) Ehrenamtliche(n) des Monats aus.

Vorschläge können auch von Lesern aus dem gesamten Verbreitungsgebiet eingebracht werden. Sämtliche Informationen zum (mit 1000 Euro dotierten) „Ehren-

Wert“-Preis finden sich unter [www.universa.de/ehrenwert](http://www.universa.de/ehrenwert). Fragen zu der Auszeichnung werden per E-Mail an [ehrenwert@stadt.nuernberg.de](mailto:ehrenwert@stadt.nuernberg.de) beantwortet.

Auch telefonisch kann man sich bei der Stadt unter (0911) 231-3326 im Sozialreferat über die Aktion informieren. Unter [www.nordbayern.de/ehrenwert](http://www.nordbayern.de/ehrenwert) finden sie die Porträts der Preisträger.